

# Zwei Musiktalente ziehen in Bann

Gastspiel der Stipendiatinnen Julia Pleninger und Natalia Dauer begeistert zahlreiche Zuhörer im Bonndorfer Schloss

VON HEIDI ROMBACH

**Bonndorf** – Der Landkreis Waldshut zeigt sich immer wieder als Talentschmiede für junge Künstler. Dank der Initiative der Volksbank-Hochrhein-Stiftung, welche im Jahr 1988 gegründet wurde, steht Begabtenförderung für junge Leute aus dem Kreisgebiet, welche eine künstlerische Ausbildung wählen, oben an. Schloss Bonndorf gilt seit vielen Jahren als Gastgeber für Stipendiatenkonzerne.

Natalia Dauer und Julia Pleninger zeigten nun mit ihren Instrumenten



Julia Pleninger am Konzertflügel und Natalia Dauer am Violoncello freuten sich über die Möglichkeit, im Bonndorfer Schloss auftreten zu können.

BILD: HEIDI ROMBACH

(Violoncello und Klavier) einen Ausschnitt ihres Könnens. Die beiden jungen musikalischen Hoffnungsträgerinnen stammen aus Bad Säckingen (Natalia Dauer) und Horheim (Julia Pleninger). Unter Corona-Bedingungen fanden sich viele treue Zuhörer der Schlosskonzerte im Festsaal ein.

Wie Vorstand Peter König der Volksbank-Hochrhein-Stiftung erwähnte,

veranstaltet die Stiftung seit 2001 in Kooperation mit verschiedenen Partnern Preisträgerkonzerte. Im Rahmen dieser Konzerte erhalten die Preisträger der Stiftung die Gelegenheit, sich in ihrer Heimatregion zu präsentieren. Veranstaltungsorte sind: Die katholische Kirche Maria Himmelfahrt in Tiengen, der Festsaal im Kolleg St. Blasien, das Schloss Bonndorf und die Klangscheu-

ne in Nack. „Die Stiftung freut sich, wieder Musikveranstaltungen zu haben. 18 Monate gab es keine Konzerte, was kein Zuckerschlecken war. Seit sechs Wochen sind wir wieder aktiv und laden nach Jestetten, Waldshut, Tiengen und nun Bonndorf ein. Umso sehr schätzen wir, dass das heutige Konzert großen Zuspruch hat“, so Peter König.

Seit Jahren fördere man jungen Musiker. Julia Pleninger gehört seit ihrem 12. Lebensjahr zu den Begabten und erhielt 2018 ein Stipendium. Natalia Dauer ist das zweite herausragende Talent, das 2015 einen Förderpreis erhielt und seit 2017 Stipendiatin ist. „Wir freuen uns, dass beide zum ersten Mal in Bonndorf gastieren“, hob König hervor.

Kulturreferentin des Landkreises Waldshut, Susanna Heim, unterstrich, dass Kultur im Landkreis eine große

Bedeutung einnehme. Die beiden Talente Natalia Dauer und Julia Pleninger erhielten berechtigt die Studienbeihilfe, was auch der große Publikumsansturm zeige. Nach dem Konzert ergriffen die beiden Stipendiatinnen das Wort und versprachen, auch weiterhin bemüht zu sein, ihr Studium abzuschließen.

Aus Albbruck kam Joachim Rebsamen angereist, der gerne den Weg nach Bonndorf auf sich nahm. „Endlich wieder ein Konzert“, meinte er dankbar. Und Ingeborg und Wulf Schmidt aus Friedenweiler meinten: „Gott sei Dank ist dieses Jahr wieder etwas gelaufen. Wir sind regelmäßig hier.“ Beide 79-Jährigen fanden es unglaublich, was der Landkreis hier immer wieder auf die Beine stellt. Ausgezeichnet und lobenswert beschrieben sie ihren Eindruck zu den Schlosskonzerten.